

<b>DVNLP VERLÄSST SICH AUF LÜGENDEN GESCHÄFTSFÜHRER .....</b>	<b>1</b>
1. LÜGE: STAHL WÄRE AUSGESCHLOSSEN WORDEN .....	1
2. LÜGE: DIE „ABSCHLUSSEKLRÄRUNG“ WÜRDE NOCH IM NETZ STEHEN .....	1
3. LÜGE: ÄUßERUNGEN VON STAHL WÄREN „WEITERHIN“ GEGENSTAND EINER KLAGE DES DVNLP GEGEN STAHL .....	2
DER DVNLP-VORSTAND UND SEIN „MANN FÜRS GROBE“ .....	2

## DVNLP verlässt sich auf lügenden Geschäftsführer

*Thies Stahl, am 19.01.2018, update am 17.01.2020<sup>1</sup>*

Auf der Facebook-Seite der DVNLP-Regionalgruppe Baden-Württemberg verbreitete die Sprecherin dieser Gruppe, Susi Bayer, am 08.01.2018 diese am 19.01.2018 dort entfernte Meldung<sup>2</sup>:

*“Worte der Geschäftsstelle von Berend Hendriks: Aus gegeben [so im Original] Anlass (Mail von Thies Stahl an die Mitglieder des DVNLP) weisen wir hier auf die Abschlusserklärung des Vorstandes zum Ausschluss von Stahl hin:  
<http://www.dvnlp.de/mitglieder/abschlusserklärung-stahl/> Die Äußerungen von Stahl sind weiterhin Gegenstand einer Klage des DVNLP gegen Stahl.“*

Wenn Frau Bayer den DVNLP-Geschäftsführer Berend Hendriks richtig zitiert hat, verbreitet der DVNLP verbandsoffiziell drei Lügen:

### 1. Lüge: Stahl wäre ausgeschlossen worden

Ich bin im April 2015 aus dem DVNLP ausgetreten. Ich war damit konfrontiert, dass der DVNLP sich in einen Täter- und Mitläufer-Verein mit einer korrumpierten Gewaltenteilung verwandelt hat, inkompetent geführt von einem faschistoid-totalitär agierenden, eine dümmlich-bornierte Doppelmoral vertretenden Vorstand.

### 2. Lüge: Die „Abschlusserklärung“ würde noch im Netz stehen

Der Link zu der am 22.09.2015 im Mitgliederbereich von dvnlp.de veröffentlichten „Abschlusserklärung“ kann natürlich nicht funktionieren, noch nicht einmal dann, wenn man als DVNLP-Mitglied eingeloggt<sup>3</sup> ist, weil der Vorstand diese Abschlusserklärung nach einer Intervention meines Anwaltes im Herbst 2017 aus dem Netz nehmen musste. Diese Stellungnahme mit den in ihr enthaltenen

---

<sup>1</sup> 19.01.2018: Blogbeitrag; 20.01.2018: Unter neuem Titel als PDF; 12.04.2018: kleinere Korrekturen, 25.09.2018, 30.07.2019: Links korrigiert, 17.01.2020: Link „Juristische Fakten“ neu. Siehe auch <https://thiesstahl.com/texte-und-materialien-zum-dvnlp/>

<sup>2</sup> Link: *DVNLP-Regionalgruppe BW auf FB (19.01.2018)*

<sup>3</sup> Siehe *DVNLP-Regionalgruppe BW auf FB (19.01.2018)*

Falschbehauptungen und Lügen<sup>4</sup> hatte der Vorstand der Verbandsöffentlichkeit über zwei volle Jahre auf dvnlp.de präsentiert.

Aber: Die Netto-Botschaft, *"Ausschluss von Stahl"*, erreichte - als Lüge - alle Leser: Auch wenn diese sich vielleicht geärgert haben, dass der DVNLP-Geschäftsführer mal wieder geschlampt hat, d.h. egal, ob sie dem "broken link" gefolgt sind oder nicht, und auch egal, ob sie die (nicht vorhandene) Abschlusserklärung des Vorstandes eben auch gar nicht lesen konnten: als hypnosesprachlich verwendete Präsupposition werden sie wohl die ihnen auf diese Weise verkaufte Wirklichkeitsauffassung akzeptiert haben, Thies Stahl sei ausgeschlossen worden.

Gestützt wird diese vom Geschäftsführer des DVNLP verbreitete Lüge dadurch, dass der Vorstand sich bis heute nicht traut, eine Erklärung zum Austritt seines Gründers abzugeben - vor allem nicht eine, von der der Vorstand mehrfach zugesagt hatte, sie mit mir zusammen veröffentlichen zu wollen.

### 3. Lüge: Äußerungen von Stahl wären „weiterhin“ Gegenstand einer Klage des DVNLP gegen Stahl

Der DVNLP ist mit seinen beiden Klagen gegen mich gerichtlich gescheitert: Siehe das Urteil zur Aufhebung der „Einstweiligen Verfügung“<sup>5</sup> (natürlich wurde die 2014er-Mitgliederversammlung des DVNLP vom Vorstand getäuscht und manipuliert!) und das bahnbrechende „Nazi-Vergleiche“-Urteil<sup>6</sup> zu meinem Artikel *„DVNLP von allen guten Geistern verlassen?...“*<sup>7</sup>.

#### Der DVNLP-Vorstand und sein „Mann fürs Grobe“

Da er die besagte Abschlusserklärung mit Sicherheit (sie stand vom September 2015 bis zum Herbst 2017 [!] mich verleumdend auf dvnlp.de) selbst aus dem Netz genommen hat<sup>8</sup>, war dem DVNLP-Geschäftsführer Berend Hendriks natürlich völlig

---

<sup>4</sup> Siehe *Grandiose Lüge - die „Abschlusserklärung“ des DVNLP*.

<sup>5</sup> Link: *„Urteil zur Manipulation und Täuschung der 2014er-Mitgliederversammlung“*.

<sup>6</sup> Link: *„Nazi-Analogien“-Gerichtsurteil*

<sup>7</sup> Link: *„DVNLP von allen guten Geistern verlassen? Sollbruchstelle faschistoid-totalitäre Ausrutscher und Verlust der Selbstkontrolle“*. Siehe auch: *„Das perverse Dreieck als rekursives Muster im DVNLP...“*, *„Gewalt, Missbrauch, Doppelmoral und die Wiederkehr des Verdrängten im DVNLP“*, *„Das NLP und die Verrückten. Der DVNLP korrumpiert seine Methode“*, *„My beautiful delinquent German Verband! DVNLP vollendet Täter-Opfer-Umkehr“*, *„Täterverband DVNLP - Schweigen, Leugnen und Verdrängen“*, *„DVNLP + GNLC verstecken mutmaßlichen Sexualstraftäter“*, *„Psychiatisierung. Nicht witzig.“*, *Juristische Fakten der „Causa DVNLP“*, *„Wegen welcher Verbrechen steht der DVNLP am Pranger?“* und *„DVNLP lügt. Chronisch“*.

<sup>8</sup> Der Fan der Hallig Oland, Berend Hendriks, betreut seit seiner Einstellung als DVNLP-Geschäftsführer neben der Website dvnlp.de vermutlich als Wikipedia-User „halligoland“ auch die zum Zeitpunkt seiner Einstellung von diesem User eingerichtete DVNLP-Seite bei Wikipedia.

klar, dass der von ihm und der DVNLP-Regionalgruppensprecherin Susi Bayer an die Öffentlichkeit weitergegebene Link ins Leere führen würde. Er wird, wohl zusammen mit Frau Bayer und dem Vorstand, „halligoland“-listig davon ausgegangen sein, dass den meisten DVNLP-Mitgliedern der Aufwand des Sich-Einloggens in den geschlossenen Mitgliederbereich<sup>9</sup> von *dvnlp.de* zu hoch sein und sie deshalb (wie auch die übrige NLP-interessierte Facebook-Öffentlichkeit) annehmen würden, die besagte „Abschlussklärung“ stünde noch im Netz. Dafür spricht zumindest der abschließende Tipp der Sprecherin der DVNLP-Regionalgruppe Baden-Württemberg, Frau Bayer, in ihrer oben wiedergegebenen Meldung vom 08.01.2018 auf der Facebook-Seite der Gruppe: *"Zum Lesen loggt euch bitte auf der DVNLP Seite ein oder löscht die [von Thies Stahl am 07.01.2018 an alle DVNLP-Mitglieder verschickte] Mail einfach. Eure Zeit ist wertvoller, als das [so im Original] ihr euch damit beschäftigt."*

Der DVNLP-Vorstand verbreitet also die in der von ihm manipulierten und getäuschten 2014er-Mitgliederversammlung in die Welt gesetzte Lüge, ich sei ausgeschlossen worden, immer noch öffentlich - mit Hilfe seines „Mannes fürs Grobe“, Hallig-Oland Hendriks, und in Verbindung mit einem verbrecherischen „Ignoriert Stahl!“-Aufruf der DVNLP-Verbandsführung.

Diese ist, nach Rückmeldungen, die ich aus dem Verbands Umfeld bekomme, als Mitteilung an die Mitglieder und die DVNLP-Regional- und -Fachgruppen kein Einzelfall, sondern wohl eher nur ein dummer Betriebsunfall - da von Frau Bayer nicht (nur) mündlich weitergegeben, sondern auf Facebook veröffentlicht.

---

Gelegentlich war „halligoland“ auch unwillkommener Vandalismus-Gast auf der „Thies Stahl“-Wikipedia-Seite (siehe *Sind Sie „halligoland“, Herr DVNLP-Geschäftsführer Berend Henriks?*).

<sup>9</sup> <https://www.dvnlp.de/mitglieder/login>